



Rudolf-Breitscheid-Str. 164
14482 Potsdam

Telefon: +49 331 8170000
Telefax: +49 331 8170001

info@opferperspektive.de
www.opferperspektive.de

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 10020500
IBAN: DE34100205000003813100

Stellenausschreibung

Berater_in für Betroffene rechter und rassistischer Gewalttaten in Brandenburg (30 Stunden)

Im Rahmen des Bereichs der »Beratung für Betroffene rechter und rassistischer Gewalt« beim Verein Opferperspektive e.V. ist zum 1. Januar 2018 eine Berater_innenstelle zu besetzen. Die Stelle ist bis zum 31.12.2018 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt.

In der Beratung von Betroffenen rechter und rassistischer Gewalt beim Verein Opferperspektive arbeiten sieben Mitarbeiter_innen. Die Beratung findet aufsuchend im gesamten Land Brandenburg statt.

Die Beratung von Gewaltbetroffenen erfordert Elan und Belastbarkeit sowie Interesse an der Zusammenarbeit in einem engagierten Team. Alle Kolleg_innen sollten an der Selbstverwaltung des Projektes mitarbeiten. Der Dienort ist Potsdam.

Die Arbeit umfasst vier wesentliche Bereiche:

- psychosoziale Beratung und Begleitung von Betroffenen, Angehörigen und Zeug_innen,
- lokale Intervention,
- Lobbyarbeit für (potenzielle) Betroffenenengruppen,
- Monitoring und Recherche.

Aufgabengebiete:

- aufsuchende Beratung und Begleitung von Betroffenen rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt im Flächenland Brandenburg,
- Arbeit mit Kooperationspartner_innen und Gruppen potenziell Betroffener, fallbezogene und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit,
- Durchführung von Veranstaltungen,
- Kontaktpflege zu Institutionen der Opferhilfe, regionalen Trägern und Initiativen sowie sonstigen Gremien, Polizei, Verwaltung, Politik und Medien,
- Dokumentation und Recherche,

- Teilnahme an Teamsitzungen, Supervisionen und Weiterbildungen.

Voraussetzungen:

- Hochschulabschluss in den Bereichen Soziale Arbeit, Psychologie, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften oder ähnlichen Bereichen,
- Erfahrungen in der (psycho)sozialen Beratung,
- sehr gute Kenntnisse in den Bereichen Rechtsextremismus und Rassismus,
- sichere Kenntnisse in mindestens einer weiteren Sprache,
- interkulturelle Kompetenz,
- sicheres Auftreten, Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- selbständiges und strukturiertes Arbeiten mit der Bereitschaft zu teils flexiblen Arbeitszeiten,
- sicherer Umgang mit Desktopanwendungen (Linux),
- Fahrerlaubnis der Klasse B.

Vorteilhaft, aber keine Bedingung sind:

- Beratungserfahrungen mit Traumatisierten,
- Kenntnisse zu weiteren relevanten Themen wie Straf-, Asyl- und Sozialrecht, Empowerment, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Kenntnis sozialer und politischer Verhältnisse in Brandenburg,
- Erfahrungen in politischen, bspw. antifaschistischen oder antirassistischen Projekten.

Was wir bieten:

- Mitarbeit in einem engagierten Team,
- eine sinnstiftende, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit,
- die Möglichkeit, eigene Kompetenzen und Wissen kontinuierlich zu erweitern.

Weitere Informationen:

- Die Vergütung erfolgt nach TV-L Entgeltgruppe 10.
- Aufgrund der speziellen Anforderungen der Tätigkeit werden People of Color, Schwarze Menschen, Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Muslime bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.
- Da im Berater_innenteam zur Zeit mehr Männer* arbeiten, sind wir aus paritätischen Gründen besonders an Bewerbungen von Frauen* interessiert.

Bewerbung:

- Bewerbungsschluss ist der 8.12.2017
- Die Bewerbungsgespräche finden am 20.12.2017 in Potsdam statt.

- Bitte die Bewerbung in Form eines aussagekräftigen Motivationsschreibens und eines tabellarischen Lebenslaufes (ohne Zeugnisse, Bescheinigungen, Foto)
- ausschließlich per E-Mail an info@opferperspektive.de